

DONAU-UNIVERSITÄT KREMS

Fakultät für Gesundheit und Medizin

Fachbereich Pflegewissenschaft

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30

A-3500 Krems

Homepage: www.donau-uni.ac.at/pflegewissenschaft

Fachbereichsleitung: Mag. Martina Kuttig



Wundmanagement



Studienhandbuch

Stand: 29.09.2016

(vorbehaltlich Änderungen)



Inhaltsverzeichnis

1	Die Donau-Universität Krems	2
2	Fachbereich Pflegewissenschaft	2
3	Zielgruppe	2
4	Lehrgangskonzept	2
5	Weiterbildungsziele	3
6	Zulassungsvoraussetzungen	4
7	Studienumfang und Lehrplan	4
8	Lehrgangsgebühr	6
9	Fördermöglichkeiten und steuerliche Absetzbarkeit	6
10	Bewerbung	7
11	Zulassung	7
12	Präsenzstudienzeiten	7
13	Veranstaltungsort	8
14	Organisation des Studiums	8
15	Praktikum	9
16	Richtlinien für die Durchführung von Prüfungen	9
17	Abschluss	10
18	Evaluation und Qualitätsverbesserung	10
19	Dozent/inn/en	10
20	Team des Fachbereichs Pflegewissenschaft/Donau-Universität Krems	12
21	Pflegewissenschaftlicher Beirat (Wundmanagement)	14
22	Medizinwissenschaftlicher Beirat (Wundmanagement)	14
23	Lehrgänge des Fachbereichs Pflegewissenschaft	15

1 Die Donau-Universität Krems

Die Donau-Universität Krems (DUK) ist ein einmaliges Modell: eine öffentliche Universität mit privatwirtschaftlicher Organisation und Finanzierung. Sie pflegt Partnerschaften mit Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen im In- und Ausland.



Die Donau-Universität Krems ist führender Anbieter von Weiterbildung auf universitärem Niveau. Aus der Menge von Weiterbildungseinrichtungen ragt sie durch die Erfahrung des Pioniers heraus: Sie ist mit den besonderen Anforderungen postgradualer Studien und berufsbegleitender Lehre seit Jahren vertraut, sie weiß praktische Anwendbarkeit mit wissenschaftlicher Fundierung zu verbinden.

Die Universität geht differenziert auf die Voraussetzungen und Ambitionen der Studierenden ein und erarbeitet mit ihnen die Faszination höherer fachlicher und menschlicher Befähigung: Upgrade.

2 Fachbereich Pflegewissenschaft

Der Fachbereich Pflegewissenschaft wurde 2004 an der Donau-Universität Krems eingerichtet. Das aktuelle Angebot umfasst Advanced Nursing Practice, Gesundheits- und Pflegeberatung, Gesundheits- und Pflegepädagogik, Gesundheitspädagogik/ Health Education, Komplementäre Gesundheitspflege, Kontinenz- und Stomaberatung, Pflegemanagement, Praxisanleitung und Mentoring im Gesundheitswesen, Pre-Camp Gesundheitswissenschaft und Wundmanagement.

3 Zielgruppe

Der Lehrgang Wundmanagement wurde für den gehobenen Gesundheits- und Krankenpflagedienst konzipiert. Professionelles Wundmanagement ist eine Expertise der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege geworden. Im Kurz- wie auch im Langzeitbereich bedarf es Pflegepersonen, die Patient/inn/en und Angehörige beraten und versorgen können, damit diese adäquate Unterstützung für das Leben mit einer Wunde und der Grunderkrankung erhalten.

4 Lehrgangskonzept

Der Lehrgang wird in zwei Studienabschnitten angeboten:

1. Certified Program (Wundmanagement CP): Gleichhaltung der Weiterbildung "Wundmanagement" gemäß Gesundheits- und Krankenpflegegesetz § 64

2. Expert/inn/en-Programm (Wundmanagement AE)

Optional können Sie mit dem Master-Programm „Advanced Nursing Practice“ das Studium fortsetzen.

Die Module des Lehrgangs können auch einzeln von externen Modulteilnehmer/innen (ohne Immatrikulation) belegt werden. Der Lehrgang ist modular und berufsbegleitend konzipiert. Die Organisation des Studiums berücksichtigt Elemente des Blended Learnings. Der Lehrgang wurde mit dem „E-Learning-Advanced“-Label ausgezeichnet. Es attestiert, dass die Implementierung, Entwicklung und Evaluation der E-Learning-Phasen auf einem sehr hohen Niveau erfolgt.

5 Weiterbildungsziele

In der universitären Weiterbildung geht es vordergründig darum, wissenschaftliche Urteilsfähigkeit im Zuge der Erweiterung der Fachkompetenz zu entfalten bzw. zu vertiefen. Sie erwerben die Befähigung Wesentliches von Unwesentlichem zu trennen, Ursache-Wirkungs-Bündel zu selektieren, Handlungsoptionen auszuwählen, Problemlösungsanordnungen zu organisieren, Handlungsfolgen abzuschätzen und Prozesse zu steuern. Weiters die Befähigung zur kritischen Reflexion und Infragestellung, zum Erkennen von Paradoxien, Zielkonflikten, Alternativen und Optionalitäten.

Die Absolvent/inn/en planen die Wundpflege und führen die Wundpflege prozess- und ergebnisorientiert durch. Sie erkennen Früh- und Spätkomplikationen, können Betroffene und/oder Bezugspersonen und Nachversorger zu präventiven Maßnahmen bzw. in Fragen der Behandlung beraten, zu pflegerischen Interventionen anleiten, pflegetherapeutische Maßnahmen einleiten und diese evaluieren. Die Betroffenen und/oder ihre Bezugspersonen werden vor dem Hintergrund der sich aus den Grundlegenden ergebenden Probleme wie Schmerz, Ängste und Bewegungseinschränkung begleitet. Absolvent/inn/en übernehmen die Überleitungspflege und das Entlassungsmanagement, um die Versorgungskontinuität und das Selbstmanagement der Betroffenen zu gewährleisten. Sie agieren hier als Kooperationspartner/innen im multiprofessionellen Team sowie mit Bezugspersonen, Selbsthilfegruppen und anderen Versorgungsbereichen wie z.B. mit der ambulanten Pflege und komplementären Einrichtungen. Absolvent/inn/en wirken bei der Erstellung von Pflegekonzepten, Standards, Behandlungs- und Pflegepfaden mit. Sie beraten und leiten Pflegefachkräfte und andere Berufsgruppen im Gesundheitswesen an und wirken bei Qualitätsentwicklungsmaßnahmen mit.

Die Absolvent/inn/en der Weiterbildung finden ihre Einsatzbereiche sowohl im ambulanten und stationären Bereich von Krankenanstalten, als auch in Alten- und Pflegeeinrichtungen und der mobilen Pflege.

6 Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang ist die Berufsberechtigung für den Gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege und zusätzlich mindestens vier Jahre Berufspraxis im Pflegewesen. Aus- und Weiterbildungszeiten können eingerechnet werden.

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen über gute Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen. Diese Kenntnisse sind vor der Zulassung nachzuweisen. Die Lehrgangsleitung entscheidet über die Art des Nachweises der Sprachkenntnisse.

7 Studiumumfang und Lehrplan

Das Studienprogramm führt über zwei Studienabschnitte. Das Certified Program (1. Studienabschnitt) und der/die Akademische/r Expert/e/in (2. Studienabschnitt) umfassen insgesamt 480 UE/60 ECTS/1500 Stunden WL und währen drei Semester. Nach dem ersten Abschnitt können Sie mit dem zweiten Abschnitt fortsetzen.

Studienprogrammabschnitte	UE	ECTS	WL	Semester
1. Certified Program	240	25	625	1
2. Expert/inn/en-Programm	240	35	875	2
Gesamt	480	60	1500	3

Lehrplan Certified Program

Fächer		LV-Art	UE	ECTS
1	Einführung in das Wundmanagement	SE	30	3
2	Entwickeln und Anwenden von Therapiekonzepten bei chronischen Wunden	SE	45	5
3	Spezielle Wundsituationen und Therapieformen	SE	45	5
4	Information, Schulung und Beratung von Patient/inn/en und Angehörigen	SE	45	5
5	Wissenschaftliches Schreiben I	UE	15	2
6	Theorie-Praxis-Transfer		60	5
	• Klinisches Praktikum	PR	30	3
	• Theorie- und Praxisreflexion in Peer Groups	AG	15	1
	• Berufsbegleitende Supervision	UE	15	1
GESAMT:			240	25

Änderungen vorbehaltenlich der Bewilligung durch den Senat

Lehrplan Expert/inn/en-Programm

Fächer		LV-Art	UE	ECTS
1	Einführung in das Wundmanagement	SE	30	3
2	Entwickeln und Anwenden von Therapiekonzepten bei chronischen Wunden	SE	45	5
3	Spezielle Wundsituationen und Therapieformen	SE	45	5
4	Information, Schulung und Beratung von Patient/inn/en und Angehörigen	SE	45	5
5	Wissenschaftliches Schreiben I	UE	15	2
6	Theorie-Praxis-Transfer		60	5
	• Klinisches Praktikum	PR	30	3
	• Theorie- und Praxisreflexion in Peer Groups	AG	15	1
	• Berufsbegleitende Supervision	UE	15	1
7	Einführung in Public Health		45	5
	• Public Health I	SE	30	4
	• Strukturen des österreichischen Gesundheitssystems und der Gesundheitsversorgung	SE	15	1
8	Wissenschaft in der Pflege		75	9
	• Grundlagen sozialempirischer Forschung und Evidence Based Caring	SE	45	6
	• Systematische Literaturanalyse und -interpretation	UE	15	2
	• Wissenschaftliches Schreiben II	UE	15	1
9	Prozess- und Qualitätsmanagement	SE	30	4
10	Case- und Caremanagement	SE	30	4
11	Ethik und Recht im Gesundheitswesen	SE	45	6
	• Angewandte Ethik im Gesundheitswesen	SE	15	2
	• Recht für Gesundheitsberufe (Straf-, Zivil- und Verwaltungsrecht, Heilbehandlung, Berufsrechte der Gesundheitsberufe)	SE	30	4
12	Berufsbegleitende Supervision	UE	15	1
13	Abschlussarbeit			6
GESAMT:			480	60

Änderungen vorbehalten der Bewilligung durch den Senat

UE = Unterrichtseinheit
 ECTS = European Credit Transfer System Points
 WL = Workload in Stunden (Arbeitsaufwand)
 SE = Seminar
 UE = Übung
 AG = Arbeitsgruppe
 PR = Praktikum

Das optionale Master-Studium Advanced Nursing Practice wird in einem gesonderten Studienhandbuch vorgestellt. Die Details dazu finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns aber auch über eine persönliche Kontaktaufnahme.

8 Lehrgangsgebühr

Studienabschnitt	Lehrgangsbezeichnung	Gebühren €
I	Certified Program	2.850,00
II	Expert/inn/en-Programm (für Absolvent/inn/en des Certified Program)	4.100,00
gesamt		6.950,00

Zahlungs- und Stornobedingungen: Nach der Erteilung eines Studienplatzes ist die Anzahlung zu überweisen. Der Restbetrag ist bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn zu begleichen. In begründeten Fällen ist eine Ratenzahlung möglich. In der Lehrgangsgebühr ist ein fristgerechter Prüfungsantritt per Seminar inbegriffen.

Bei einem Rücktritt vom Vertrag bis zu vier Wochen vor Lehrgangsbeginn werden 10% der Gesamtstudiengebühr von der Donau-Universität Krems als Stornogebühr in Rechnung gestellt und zwar unabhängig davon, ob den/die Studierende/n ein Verschulden trifft oder nicht. Bei einem Rücktritt innerhalb von vier Wochen vor Beginn des Lehrgangs ist die gesamte Lehrgangsgebühr zu begleichen.

9 Fördermöglichkeiten und steuerliche Absetzbarkeit

Sollten Sie Interesse an Fördermöglichkeiten haben, empfehlen wir Ihnen die Recherche auf folgenden Websites:

- <http://www.donau-uni.ac.at/de/studium/stipendien/index.php>
- <http://www.kursfoerderung.at>
- <http://www.ams.at/service-arbeitsuchende/finanzielles/foerderungen/ausweiterbildungsbeihilfen>

Damit die Teilnahmegebühren steuerlich absetzbar sind, müssen sie entweder für Fort- und Weiterbildung im ausgeübten Beruf, für eine Ausbildung zur Ausübung eines neuen Berufes oder für eine Umschulung für den Einstieg in eine neue Tätigkeit anfallen. Unter bestimmten Voraussetzungen mindern diese Aufwendungen die Bemessungsgrundlage für die Steuer und Sie erhalten bis zu 50% der selbst getragenen Lehrgangsgebühren über eine Steuergutschrift vom Finanzamt rückerstattet.

10 Bewerbung

Wir bitten Sie, den Bewerbungsbogen des Certified Program, den EU-Lebenslauf und den Letter of Intent elektronisch zu ergänzen und per Mail an die angeführte Adresse der Donau-Universität Krems zu senden. Eine Bewerbung zum Akademischen Expert/inn/en-Programm ist erst während bzw. nach Absolvierung des Certified Program möglich.

Weiters ersuchen wir um die Zusendung folgender Dokumente per Mail:

- Berufsaus- und Berufsweiterbildungszeugnisse (nicht von besuchten Einzelveranstaltungen),
- ggf. Maturazeugnis bzw. Hochschulabschlussurkunde,
- Arbeitszeitbestätigungen über die Berufstätigkeit in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Reisepass und
- ggf. der Heirats-/Scheidungsurkunde (bei Namensänderung).

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.donau-uni.ac.at/pflegewissenschaft. Ihre Bewerbung kann nur berücksichtigt werden, wenn sämtliche Unterlagen bis spätestens 8 Wochen vor Lehrgangstart bei uns vorliegen.

11 Zulassung

Grundsätzlich erfolgt die Zulassung nach der Qualifikation und der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung. Die Höchstzahl an Studienplätzen, die jeweils für einen Studiengang zur Verfügung steht, wird von der Lehrgangleiterin nach pädagogischen und organisatorischen Gesichtspunkten festgesetzt.

Nach Erhalt Ihrer Bewerbungsunterlagen teilen wir Ihnen mit, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Bewerber/innen des Akademischen Expert/inn/en-Programms werden, sobald die Bewerbungsunterlagen vollständig bei uns aufliegen, zu einem Aufnahmegespräch geladen, in dem die Eignung für den Lehrgang von der Lehrgangleitung festgestellt wird. Mit dem Bescheid „Erteilung eines Studienplatzes“ erhalten Sie eine definitive Zusage für einen Studienplatz als außerordentliche/r Studierende/r. Sie werden aufgefordert die „Aufnahme in die Evidenz“ der Donau Universität (ehemals Immatrikulation) online durchzuführen. Über Details werden Sie im gegebenen Falle informiert.

12 Präsenzstudienzeiten

Um tatsächlich ein berufsbegleitendes Studium zu ermöglichen, wird berücksichtigt, dass ein Teil der Präsenzstudienzeiten an Sonn- und Feiertagen stattfindet.

Nächster Start: 17. Oktober 2016

Certified Program 06	
Präsenzmodul 1	17.10.-20.10.2016
Präsenzmodul 2	11.12.-15.12.2016
Präsenzmodul 3	09.01.-12.01.2017
Präsenzmodul 4	13.02.-15.02.2017
Präsenzmodul 5	27.02.-01.03.2017
Zertifikatsverleihung	20.04.2017
Terminänderungen vorbehalten	
Akademische Expertise 06	
Präsenzmodul 1	02.03.-04.03.2017
Präsenzmodul 2	18.04.-20.04.2017
Präsenzmodul 3	13.05.-17.05.2017
Präsenzmodul 4	30.06.-02.07.2017
Präsenzmodul 5	18.09.-20.09.2017
Defensio	09.01.2018
Akademische Abschlussfeier	25.01.2018
Terminänderungen vorbehalten	

13 Veranstaltungsort

Donau-Universität Krems

14 Organisation des Studiums

Grundsätzlich bestehen sämtliche Veranstaltungen des Fachbereichs Pflegewissenschaft aus kombinierten Fern- und Präsenzstudieneinheiten. Zwei Drittel des Studiums erfolgt in Form eines gecoachten Fernstudiums zu Hause. Das Ziel ist, die Basis für möglichst hohe Problemorientierung, gute Theorie/Praxis-Transferleistung und maximale Selbststeuerung in Lernprozessen zu bieten. Webbasierte Tools (Moodle) unterstützen die Anpassung der Lernarchitektur an die individuellen Bedürfnisse erwachsener Studierender.

Das Fernstudium ist als ein angeleitetes Selbststudium zu verstehen, in dem eine klar umrissene Aufgabe in einer bestimmten Zeit und partiell auch in einer definierten Sozialform wie beispielsweise Foren auf der E-Learning Plattform oder der Austausch in Lerngruppen, die mit oder ohne Präsenz der/s Lehrbeauftragten zu erfüllen ist. Es ist dem Präsenzstudium vor- und nachgeschaltet. Arbeitsaufträge

können beispielsweise umfassen: die Erstellung von Berichten oder Instrumenten, Reflexions-, Problem-, Entscheidungs-, Konstruktions- oder Beurteilungsaufgaben, Lektüreaufträge mit der Verfassung von Exzerpten etc. Desgleichen könnte die Aufgabenstellung die Vorbereitung auf eine schriftliche Klausur bedeuten.

Das Fernstudium ist integraler Bestandteil einer Veranstaltung und zählt somit voll zur Weiterbildungszeit. Es soll in der Vorpräsenzphase einerseits eine Nivellierung des Wissens der Studierenden garantieren, andererseits diese theoretisch auf eine möglichst praxis- und handlungsorientierte Präsenzstudiumsphase vorbereiten. In der Nachpräsenzphase geht es darum, das erweiterte Wissen fundiert zu vertiefen.

Das Präsenzstudium findet in Blöcken von drei bis sechs Tagen an der Donau-Universität Krems statt. Bei Verhinderung kann das Modul in einem Parallel- oder Folgelehrgang absolviert werden. In Einzelfällen kann in Absprache mit der Lehrgangsleitung, sofern didaktisch sinnvoll, ein Präsenzersatz im Rahmen eines Fernstudiums geleistet werden.

Neben dem Fern- und Präsenzstudium ist „individuelles Studium“ einzuplanen. Dazu gehören Arbeiten, die Studierende zusätzlich zur angegebenen Studienzeit durchführen, wie z. B. Vor- und Nachbereitung der Seminare, Vorbereitung für Klausuren, Verfassung von Seminararbeiten, individuelle Lektüre, interessegeleitete Vertiefung von Themen oder Vertiefung in Lerninhalte, die noch ungenügend verstanden wurden, Einbau von Studieninhalten in den beruflichen Alltag etc.

15 Praktikum

Das Praktikum umfasst Austauschprozesse in Peergroups, gecoachte Praxisübungen unter Laborbedingungen, der Teilnahme an Workshops bei einer Produktmesse und Bedside-Teaching in ausgewählten Institutionen. Die Studierenden sind mit der Einzahlung des ÖH-Beitrages während ihres Praktikums unfall- und haftpflichtversichert.

16 Richtlinien für die Durchführung von Prüfungen

Zu den einzelnen Modulen werden Prüfungen abgelegt. Diese bestehen aus Teilprüfungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen.

Im Akademischen Expert/inn/en-Programm wird eine Abschlussarbeit mit etwa 6000 Worten verfasst und vor einer Prüfungskommission präsentiert (Defensio). Die Arbeit belegt, dass der/die Studierende nach didaktisch-methodischer Anleitung in der Lage ist, theoretisches Wissen selbstständig und praktisch anzuwenden. Es ist ein fach- und somit lehrgangsspezifisches Thema abzuhandeln.

Die hier angeführten Richtlinien für die Durchführung von Prüfungen stellen einen bloßen Rahmen dar. Eine ausführliche Ausgabe erhalten Sie in der Einführungsveranstaltung zu Studienbeginn.

17 Abschluss

Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung wird dem/der Studierenden ein Abschlussprüfungszeugnis ausgestellt.

AbsolventInnen des Certified Program wird ergänzend ein Zeugnis gemäß Gesundheits- und Krankenpflege-Weiterbildungsverordnung (GuK-WV/BGBl. II Nr. 453/2006) ausgestellt.

Den Absolvent/inn/en des Expert/inn/en-Programms wird die Bezeichnung „Akademische Wundmanagerin“ bzw. „Akademischer Wundmanager“ verliehen.

18 Evaluation und Qualitätsverbesserung

Die Evaluation und Qualitätsverbesserung erfolgt durch

- regelmäßige Evaluation der Lehrbeauftragten durch die Studierenden,
- eine Befragung der Absolvent/inn/en und Lehrbeauftragten sechs Monate nach Beendigung des Lehrgangs sowie durch
- Umsetzung der aufgezeigten Verbesserungspotentiale.

19 Dozent/inn/en

Als Dozent/inn/en sind in- und ausländische Universitätslehrer/innen und Praktiker/innen eingeladen.

Auinger Margit, Mag.	Dozentin für Case- und Caremanagement, selbständig
Brunthaler Silvia, Mag., MSc	Dozentin an verschiedenen Bildungsinstitutionen
Burns Eveline, Dr., MN	DGKS, Dozentin an verschiedenen Bildungsinstitutionen
Danninger Gabriele, Dr. Mag., MSc	Psychotherapeutin, Salzburg
Fölsch Doris, Mag.	DGKS, freiberuflich tätig, Hallein
Goller Markus, Dr.	FA für Chirurgie iA, Mitglied des Wundmanagementteams im LKH Melk
Gögele Sonja, Mag. Dr.	Studiengangsleiterin FH Janneum Kapfenberg GmbH
Gruber Reinhard, MMag, Dr.	Geschäftsführer Dr.-Gruber-Beratung GmbH, Wien

Hiemetzberger Martina, Mag.	DGKS, Akademische Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, SMZ-Ost, Wien
Hintner Marianne	DGKS, zertifizierte Wundexpertin, Innsbruck
Kastner-Roth Claudia, Mag.	DGKS, Geschäftsführerin Vienna Med/Pflegenetz, Bildungsmanagerin, Wien
Kohlmaier Barbara, MSc	Diätologin, Dozentin, FH St.Pölten
Koller Sonja, MBA	DGKS, Wundmanagerin
Kurz Peter	DPGKP, Wundmanager, Geschäftsführer WPM Wund Pflege Management GmbH, Wien
Kuttig Martina, Mag.	DGKS, Leiterin des Fachbereichs Pflegewissenschaft an der Donau-Universität-Krems
Moser-Siegmeth Verena, Mag. Dr.	DGKS, Pflegewissenschaftlerin
Pötscher-Eibenberger Maria, Mag.	Gründungs- und Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Case- and Caremanagement (ÖGCC), Freistadt
Rupp Bernhard, Dr., MBA	AK Niederösterreich, Abteilungsleiter Gesundheitswesen
Samija Elisabeth, Mag.	DGKS, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Fachbereichs Pflegewissenschaft an der Donau-Universität Krems
Schweiger Gert, Mag.	Dozent an Fachhochschulen für Betriebswirtschaft, Geschäftsführer Fagus Consulting GmbH, Mödling
Seitner Ursula, Mag(FH)	Selbständige Unternehmensberaterin, Supervisorin und Coach, St. Pölten
Trautinger Franz, Univ. Prof. Dr.	Primarius Landeskrankenhaus St. Pölten, Facharzt für Haut und Geschlechtskrankheiten, Wien
Zöch Gerald, Univ. Prof. Dr.	Plastischer Chirurg, Wien/Tulln

20 Team des Fachbereichs Pflegewissenschaft/Donau-Universität Krems

Da mit dem Studium für Sie und Ihre Familie große Mühe und finanzieller Aufwand verbunden ist, ist es uns ein großes Anliegen Sie möglichst umfassend zu informieren und zu beraten. Bitte vereinbaren Sie Ihr persönliches Beratungsgespräch.

Fachbereichsleitung/Lehrgangsleitung

Mag. Martina Kuttig, DGKS

Tel.: +43 (0) 2732 893-2645
E-Mail: martina.kuttig@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek- Straße 30
3500 Krems



Stv. Lehrgangsleitung

Mag. Elisabeth Samija
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Tel.: +43 (0)2732 893-2644
E-Mail: elisabeth.samija@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems



Lehrgangsorganisation Wundmanagement

Christiane Gföhler
Organisationsassistentin

Tel.: +43 (0) 2732 893-2746
E-Mail: christiane.gfoehler@donau-uni.ac.at

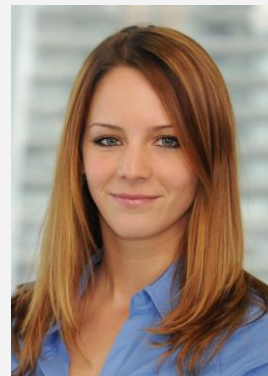
Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek- Straße 30
3500 Krems



Sophie Schwed, MBA
Organisationsassistentin

Tel.: +43 (0) 2732 893-2745
E-Mail: sophie.schwed@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems



Weitere Mitarbeiterinnen

Julia Birringer
Organisationsassistentin

Tel.: +43 (0) 2732 893-2642
E-Mail: julia.birringer@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek- Straße 30
3500 Krems



Mag. Larissa Flitsch, MA
Organisationsassistentin

Tel.: +43 (0)2732 893-2742
E-Mail: larissa.flitsch@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems



Isabella Höllmüller
Organisationsassistentin

Tel.: +43(0)2732 893-2176
E-Mail: isabella.hoellmueller@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems



21 Pflegewissenschaftlicher Beirat (Wundmanagement)

Sonja Koller, MBA, DGKS
Zertifizierte Wundmanagerin, AZWM, Stabstelle Interdisziplinäre Betreuung mit Schwerpunkt Wundmanagement und Onkologische Pflege, Landeskrankenhaus Mostviertel, Melk

E-Mail: sonja.koller@melk.lknoe.at



Peter Kurz, DPGKP
Wundmanager und Geschäftsführer der WPM Wund Pflege Management GmbH

E-Mail: peter.kurz@w-p-m.at



Marianne Hintner
DGKS, Intensivschwester, zertifizierte Wundmanagerin, Tilak Innsbruck, Univ.Klinik für chirurgische und allgemeine Intensivmedizin, Traumatologische Intensivstation
Selbständigkeit als freiberufliche Referentin und zertifizierte Wundexpertin, Innsbruck

E-Mail: marianne_h67@hotmail.com



22 Medizinwissenschaftlicher Beirat (Wundmanagement)

Univ.Prof. Dr. Gerald Zöch
Plastischer Chirurg, Generalsekretär der Österreichischen Gesellschaft für Wundbehandlung

E-Mail: zoech.gerald@aon.at



23 Lehrgänge des Fachbereichs Pflegewissenschaft

- **Advanced Nursing Practice**
Master of Science – MSc
- **Basales und Mittleres Pflegemanagement**
Akademische/r Pflegemanager/in
- **Gesundheits- und Pflegeberatung CP**
Certified Program
- **Gesundheits- und Pflegeberatung AE**
Akademische/r Gesundheits- und Pflegeberater/in
- **Gesundheitspädagogik/Health Education**
Master of Science – MSc (Gesundheitspädagogik)
- **Gesundheits- und Pflegepädagogik**
Master of Science – MSc (Gesundheits- und Pflegepädagogik)
- **Komplementäre Gesundheitspflege CP**
Certified Program
- **Komplementäre Gesundheitspflege AE**
Akademische/r Expert/in/e für Komplementäre Gesundheitspflege
- **Kontinenz- und Stomaberatung CP**
Certified Program
- **Kontinenz- und Stomaberatung AE**
Akademische/r Kontinenz- und Stomaberater/in
- **Pflegemanagement**
Master of Science – MSc (Pflegemanagement)
- **Praxisanleitung und Mentoring im Gesundheitswesen CP**
Certified Program
- **Praxisanleitung und Mentoring im Gesundheitswesen AE**
Akademische/r Praxisanleiter/in und Mentor/in
- **Precamp Gesundheitswissenschaft**
Certified Program
- **Wundmanagement CP**
Certified Program
- **Wundmanagement AE**
Akademische/r Wundmanager/in